

„Nicht schon wieder eine neue Homepage fürs Schach“ – oder:

Eine Anleitung zur Nutzung von Wonder.me von den Schachfüchsen



Wir Schachfüchse haben ja schon einiges (aus dem Onlinebereich) ausprobiert, um miteinander im Kontakt zu bleiben: WhatsApp, Discord, Jitsi und Senfcall, um nur die wichtigsten zu nennen. Daneben gibts natürlich noch die gute alte E-Mail und das altherwürdige Telefon. Außerdem steht die Nutzung vom Signal-Messenger im Raum – aber das ist ein anderes Thema...

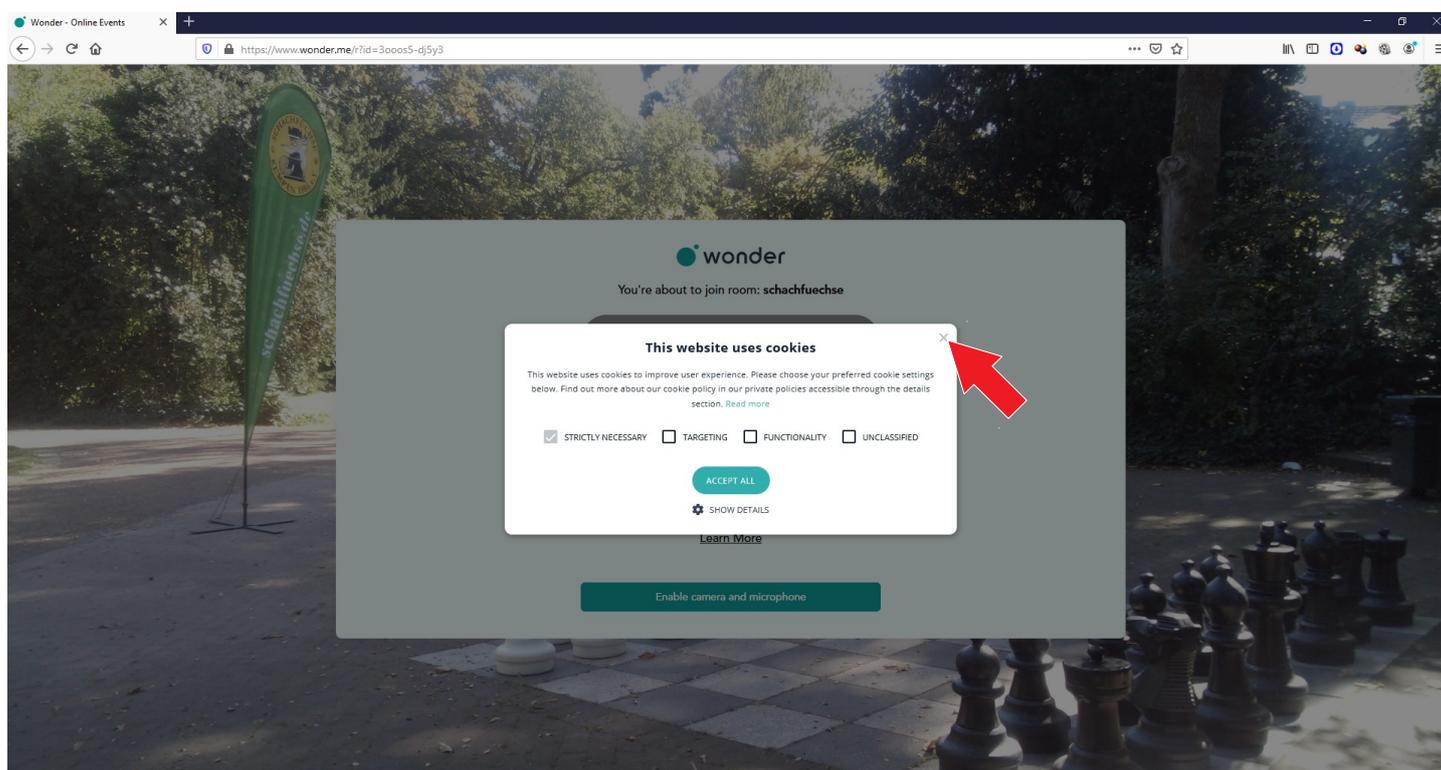
Hier geht es um die Kommunikation-Homepage Wonder.me, die wie für Schach gemacht ist!



Die neue Seite ist erst seit einigen Monaten auf dem Markt. Wonder.me (vormals Yotribe) bietet eine Lösung für das Networking und informelle Kennenlernen an. Man braucht keine Registrierung oder Anmeldung, sondern klickt einfach auf den Link und startet sofort durch. Die Nutzung der Plattform Wonder.me ist intuitiv.

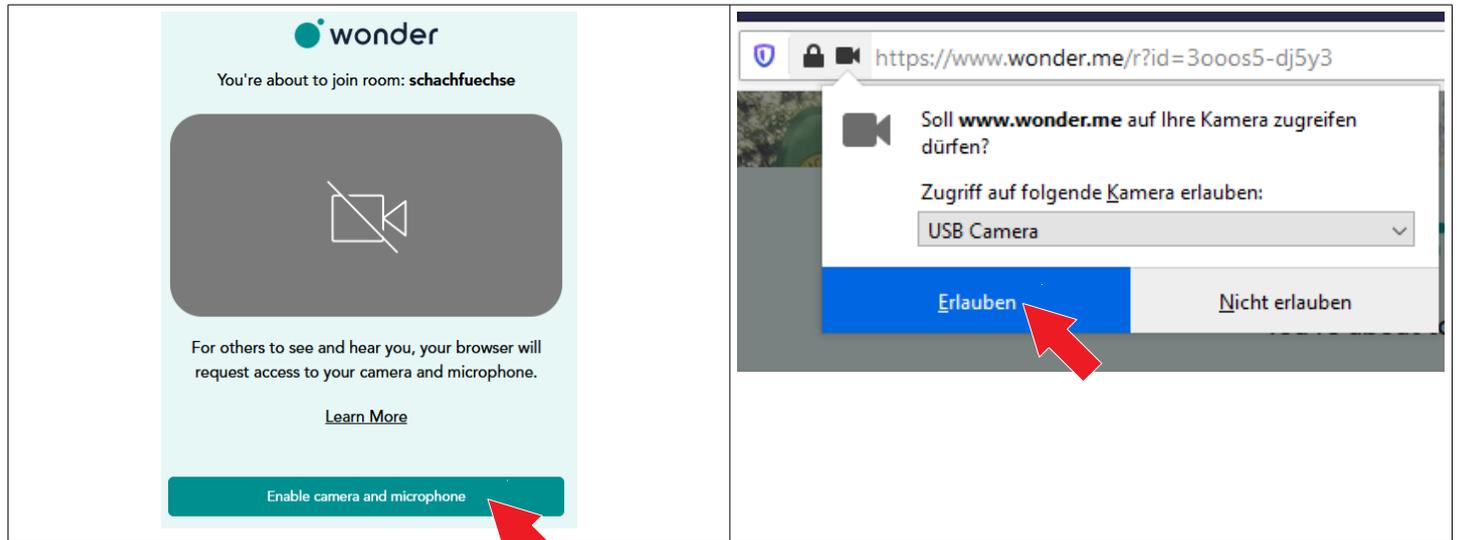
Das Produkt ist ein browserbasierter 2D Raum. Man sieht alle Teilnehmer*innen auf einer großen Fläche.

Über den Link <http://wonder.schachfuechse.de> gelangt ihr in unseren sog. Wonder-Raum. (Bitte nicht https angeben, sonst erhaltet ihr vielleicht eine Fehlermeldung. In diesem Fall folgt bitte der http-Webseite. Der Wonder-Raum ist anschließend eine https-Seite, also eine gesicherte Homepage.)

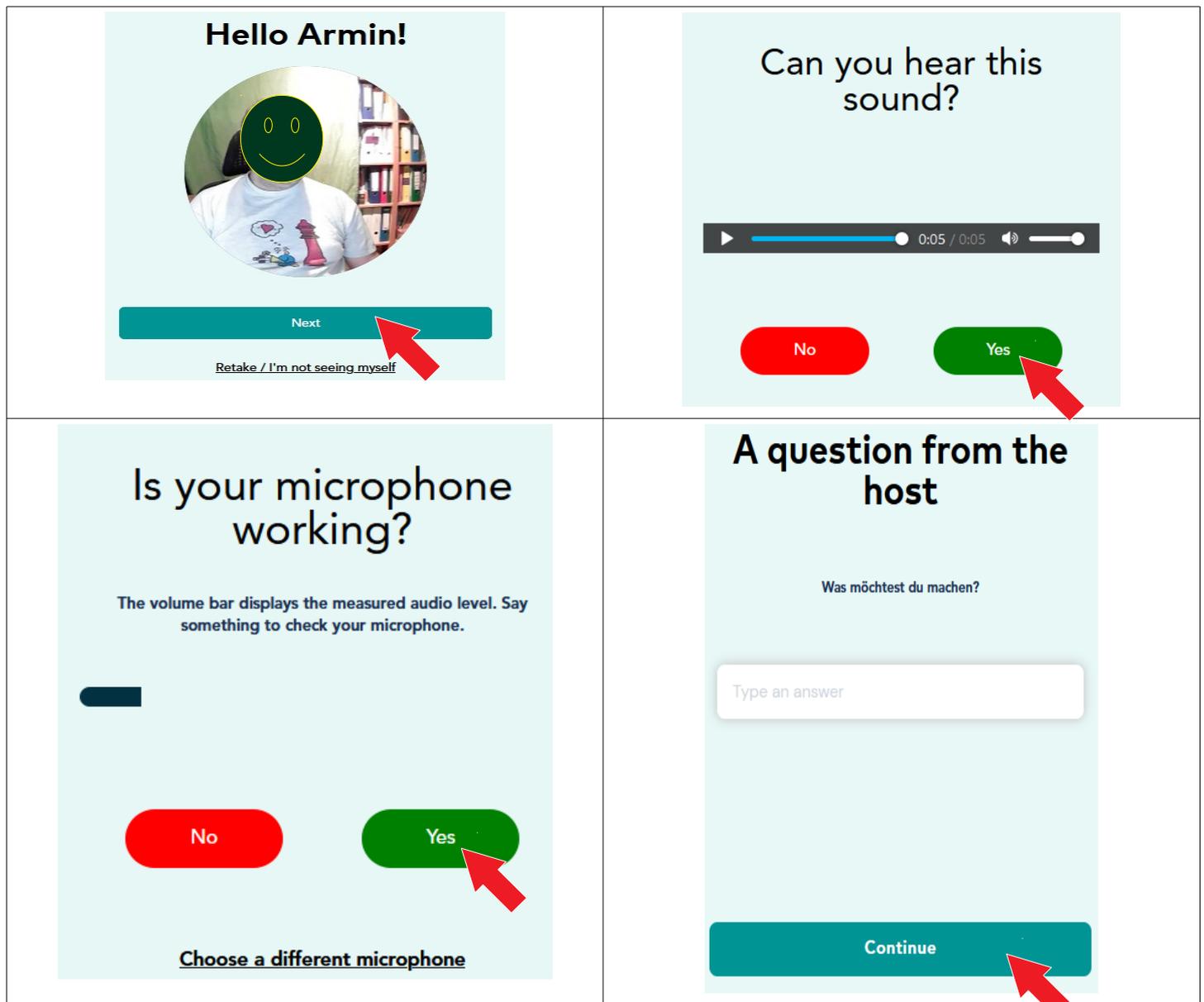


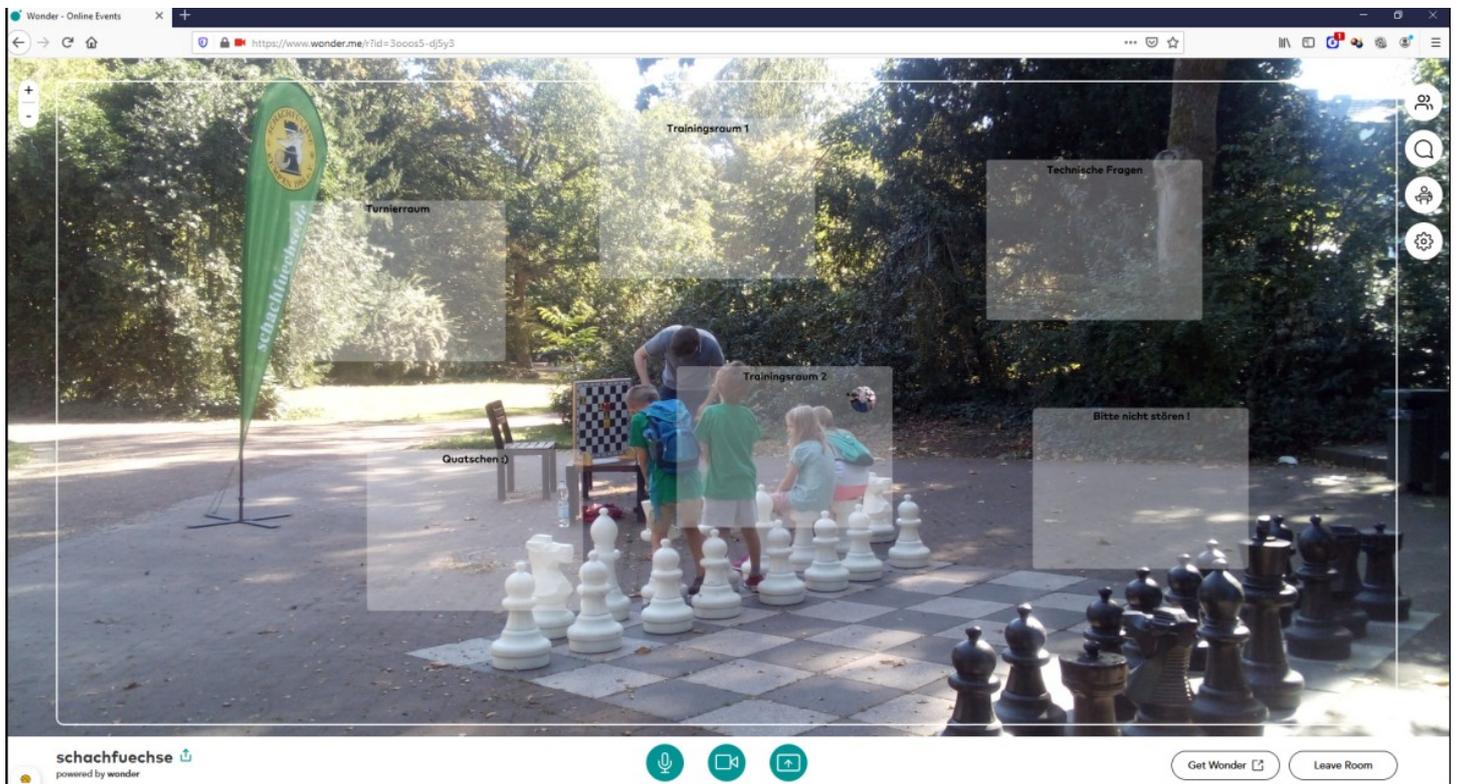
Ihr klickt an dieser Stelle auf das x und akzeptiert damit nicht alle Cookies, nur die notwendigen Cookies.

Im nächsten Dialog ermöglicht ihr eurem Browser (Firefox, Chrome) den Zugriff auf die Kamera und das Mikrofon:



Im nächsten Fenster gebt ihr euren Namen an und könnt ein Foto machen. Anschließend erfolgt ein Sound-Check, der hoffentlich erfolgreich verläuft:





„Herzlich Willkommen im Wonder-Raum der Schachfüchse!“

Auf der rechten Seite des Bildschirms findet ihr vier Icons:

	Participants: Zeigt alle Teilnehmer*innen (All) oder nur die Teilnehmer*innen in deiner Nähe (Near you) an.
	Chat: Hier hast du die Möglichkeit entweder allen Teilnehmer*innen (Everyone) oder nur einzelnen Teilnehmer*innen (Private) oder einer Gesprächsrunde (Circle) Nachrichten zu senden.
	Broadcast: Der Moderator kann sich mit Kamera und Mikrofon an alle Teilnehmer*innen wenden und zu ihnen sprechen. Dieser Übertragung geht ein Countdown voran, so dass alle Unterhaltungen geordnet enden können.
	Settings: Über die Einstellungen kann der Moderator aber auch jede*r Teilnehmer*in Anpassungen vornehmen, wie z. B. Video- und Audioeinstellungen.

Auf der linken Seite lässt sich der Fokus des Wonder-Raums durch die +/- Schaltfläche verändern.

Unten mittig sind drei Icons:

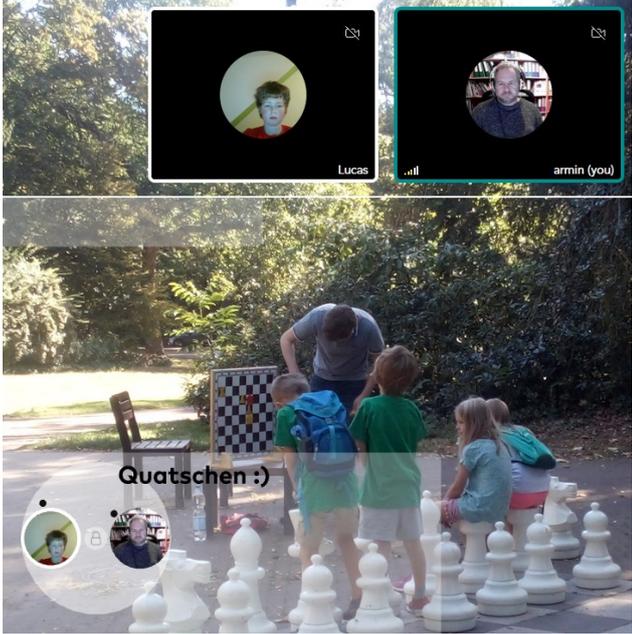
	Ein-/Ausschalten des Mikrofons
	Ein-/Ausschalten der Kamera
	Möglichkeit der Bildschirmteilung, wenn ihr in einer Gesprächsrunde oder in einer Übertragung seid.

In unserem Wonder-Raum gibt es aktuell sechs Bereiche (Technische Fragen, Turnierraum, Trainingsräume 1+2, Nicht stören, Quatschen). Die Zahl der Bereiche und auch die Bezeichnungen können variieren.

Diese Bereiche haben derzeit lediglich die Funktion den Bildschirm etwas aufzuteilen und bieten die Möglichkeit, sich an einem Ort zu verabreden:

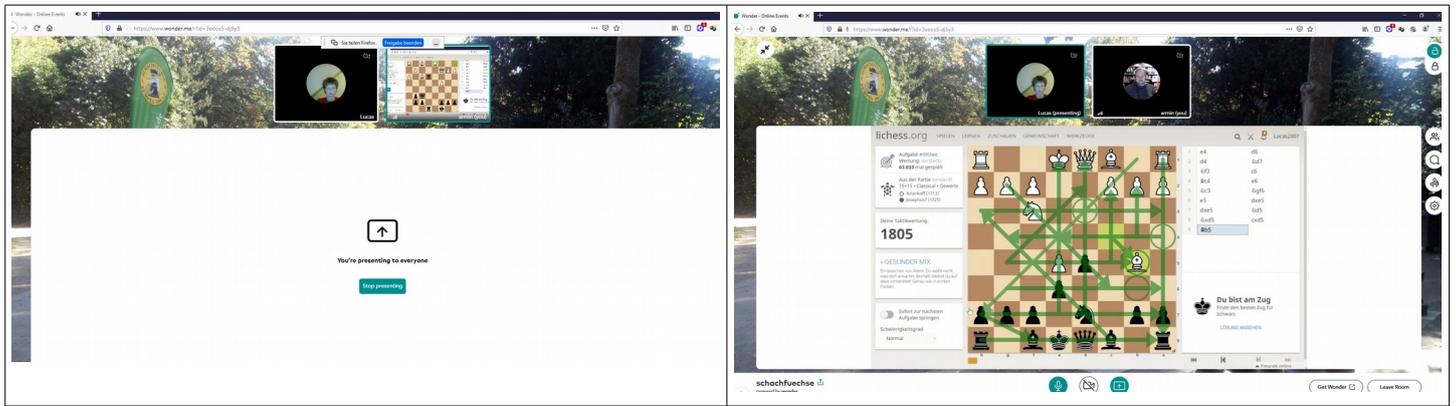
„Treffen wir uns doch im Trainingsraum 2.“

Jede*r Teilnehmer*in kann sich per Mausbewegung frei bewegen und positionieren. Sobald zwei oder mehr Teilnehmer*innen sich in der Nähe voneinander befinden, startet eine Gruppenvideokonferenz, eine sog. Gesprächsrunde (Circle). Erst dann kann man einander hören und miteinander sprechen.

	<p>Achtet auf die beiden neuen Icons oben rechts im Bildschirm – sie stellen Vorhängeschlösser dar:</p>  <p>Wenn das untere Schloss grün markiert ist, dann ist die Gesprächsrunde privat. Niemand anders kann sich zur Gesprächsrunde gesellen.</p> <p>Wenn die Gesprächsrunde offen ist (oberes Schloss ist grün markiert) dann kann jede*r die Gesprächsrunde ergänzen.</p>
--	---

Warum die Nutzung von Wonder dem Vereinsabend so ähnlich ist – schaut selbst:

Ihr macht euch auf den Weg zum Vereinsabend, setzt euch ins Auto oder aufs Rad.	Ihr geht in euren Computerbereich und schaltet den Computer an.
Ihr kommt an der Burse an, begrüßt bereits die Schachfüchse, die draußen stehen und quatschen.	Ihr ruft den Link wonder.schachfuechse.de auf.
Ihr betretet die Burse und grüßt eure Vereinskolleg*innen.	Ihr kommt im Wonder-Raum an und schreibt in den Chat an alle eine Begrüßung.
Ihr schaut herum, wer da ist und welche Bretter frei sind.	Ihr guckt bei den Teilnehmer*innen (Participants), wer online ist und wo sich die kleinen Teilnehmer*innen-Kreise befinden.
Ihr gesellt euch zu einer Gruppe, die gerade fachsimpelt.	Ihr begeben euch in eine Gesprächsrunde.
Vielleicht wollt ihr auch nur eine*n bestimmte*n Vereinkolleg*in sprechen.	Ihr sprecht eine*n Teilnehmer*in via Chat an oder ladet sie*ihn in eine Gesprächsrunde ein. Dies macht ihr, indem ihr auf den entsprechenden Teilnehmer*innen-Kreis klickt („Invite to Circle“).
Ihr zeigt eure Partie aus dem letzten Mannschaftskampf. Entweder am Demobrett oder etwas weniger öffentlich mit einem Schachbrett zwischen euch.	In eurer Gesprächsrunde teilt ihr den Bildschirm und führt anhand von Lichess ihr eurem Browser die Partie vor.
Ihr wollt eine Partie spielen. Dazu sucht ihr euch eine*n Spielpartner*in und ein Schachbrett und fordert ihn*sie heraus.	Ihr verständigt euch mit eurem*r Spielpartner*in und schickt eine Lichess-Herausforderung (Herausforderungslink) via privaten Chat an sie*ihn.



Ein paar Aspekte, die man wissen sollte:

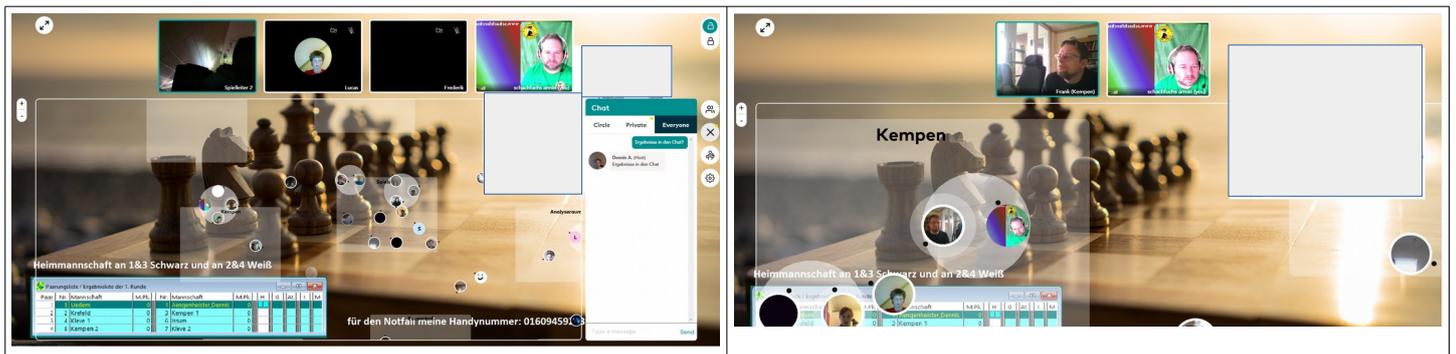
- der*die Moderator*in kann einen Raum mit einem Passwort belegen oder auch nicht
- wer keine Webcam hat, kommt ggf. nicht in den Raum rein, kann also nicht teilnehmen (bei uns hat es bislang immer geklappt, auch ohne Kamera)
- ein Raum kann nicht "geschlossen" werden, das heißt, auch wenn der*die Moderator*in nicht anwesend ist, ist der Raum 24/7 zugänglich (ein Abschließen kann durch Vergeben eines Passwortes erfolgen)

Wonder.me befindet sich in der Entwicklung und kann zukünftig einige neue Funktionen bekommen. Vielleicht gibt es dann auch eine deutsche Übersetzung.

Ein Gesprächskreis bei Wonder funktioniert mit maximal 15 Teilnehmer*innen gleichzeitig. (Eine Nachricht, die an mehr als 15 Teilnehmer*innen gesendet werden soll, muss via Chat an alle oder via Übertragung (Broadcast) erfolgen.)

„Wonder.me ist ideal für Schach!“

Wir haben Wonder bereits im Rahmen eines Online-Freundschaftskampfes mit anderen Jugendteams (ca. 30 Personen) ausprobiert und konnten feststellen, dass die Kommunikationsplattform sehr gut funktioniert:



- Die Ansagen von der Spielleitung erfolgten via Übertragung (Broadcast) an alle.
- Während der Runden konnten Eltern und Betreuer*innen miteinander quatschen.
- Vor und zwischen den Runden gab es Lob und tröstende Worte in den Vereinsgesprächsrunden.
- Nach den Partien erfolgten die Analysen zwischen den Gegner*innen untereinander oder mit den Trainer*innen.
- Die Jugendlichen haben sich in den Pausen verabredet und Schachvarianten gespielt.

Wer jemals bei einem Schachturnier war, erkennt Parallelen... ;)

➔ Lasst uns gerne Wonder für die Vereinsabende ausprobieren.

➔ Nutzt unseren Wonder-Raum für Partien untereinander.

Falls Ihr Fragen habt, schreibt mich gerne an, armin@schachfuechse.de. (Version 1.0, 14.01.2021)